



## Weltanschauungen

Servus Mog,

Wow, Du jast Dich mächtig ins Zeug gelegt!

Deine Ausführungen decken sich zwar nicht genau mit meinen ursprünglichen Intensionen, aber ich denke ich werde mich darauf einlassen!

Man soll sich ja sowieso nicht im Erstarrtsein der eigenen Meinung oder Idee ein geistiges Gefängnis aufbauen, da hast Du gleich mal alle Wände weggerissen, dafür danke ich Dir.

Sich in die Kinderwelt hineindenken, ist, glaube ich, ein gar nicht so einfaches Unterfangen, reizvoll aber allemal. So habe ich beschlossen, das Setting meiner Geschichte etwas abzuändern. Noch schwirren einzelne Gedankensplitter in meinem Kopf herum, aber sie beginnen sich langsam zusammenzufügen.

Auf das Zusammentreffen der drei Lebensäumen durch das Wachstum der Äste werde ich ganz verzichten (hat Dir auch nicht gefallen), da dies sowieso, auch der ursprünglichen Intension folgend, nicht nötig ist und demnach auch nur wenig sinnvoller Ballast wäre.

Daher werden die drei auf ihren Welten zunächst leben und dort ihre Erfahrungen machen, ich hoffe kindgerechter. Aber da bin ich mir jetzt schon sicher, dass ich da wieder kritische Unterstützung brauchen werde.

\*\*\*\*\* Zitat:

3.) Wiedererkennungswert

So ein Kind kann Charakterzüge nicht unbedingt definieren, wohl aber unterscheiden. Hinsichtlich dazu bietet deine Geschichte reichlich Optionen einer dementsprechenden Umsetzung.

Drei Tierchen = Drei Weltanschauungen

Die Raupe steht für das Eindimensionale. Vom Charakter her engstirnig, verbohrt (Scheuklappendenken), aber mit einer gewissen Bauernschläue konternd.

Der Käfer steht für das Zweidimensionale. Er hebt mit jedem Satz den gehobenen Zeigefinger (den er eigentlich gar nicht heben kann, weil ja ein Käfer keinen Zeigefinger hat. – Aber egal, solange das im Sprachbild ordentlich rüberkommt.)

Die Spinne steht für das Dreidimensionale: Sie weiß Bescheid, zumindest denkt sie das. Sie ist von sich selbst sehr überzeugt. Sozusagen ist sie ein Bilderbuch-Narzisst.

So! Diese oder eine für deine Begriffe kompatiblere Charaktervorlage versuche bitte in deiner Geschichte nicht zu beschreiben oder zu erklären, sondern lass das alles für sich selbst sprechen. – Und "sprechen" darfst du hierbei wörtlich nehmen bzgl. der Dialoge. Denn jeder dieser Charaktere hat eine spezielle Wortwahl. Ein Narzisst z.B. spricht sehr gehoben, fast feudal, und grammatikalisch korrekt. Der Zeigefingerheber hingegen kann nur irgendwelche auswendig gelernten Dogmen wiedergeben. Und der bäuerlich anmutende Charakter legt sich sein Leben mit weit hergeholtten Bauernregeln zurecht (was der Bauer nicht kennt ...) usw.

Zitat Ende \*\*\*\*\*

Ja, die Formel "Drei Tierchen = Drei Weltanschauungen" bleibt.

Auch Deine Zuordnung : Raupe = 1D (aber mit Verzweigungen = Informationstechnisch eine Baumstruktur), Käfer = 2D (flache Scheibe) deckt sich komplett mit meiner Vorstellung.



## Weltanschauungen

Die Spinne sehe ich auch grundsätzlich 2D aber eben auf einer gekrümmten Welt.

Du hast allerdings Recht, der Charakter der Spinne ist ein typischer Besserwisser und Narziss. Den beiden anderen Charakteren werde ich eine genauere Aufmerksamkeit schenken und sie klarer (wiedererkennbar) zeichnen.

Auch Constantines Kritik bezüglich fehlender Alltagserfahrung werde ich ein wenig einbauen, allerdings nur soweit es der kindlichen Vorstellung dienlich ist.

Allen dreien ist gemeinsam, dass sie die dritte Dimension nicht verstehen oder ignorieren, was letztlich der Vogel beweist.

So das ist der Plan. Zur Umsetzung wird's wohl ein bisserl Zeit brauchen.

Vielen Dank nochmals für Deine wirklich guten Anregungen,

LG  
EWJoe

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).